



Partnerschaftssonntag am 28.02.2021

An diesem Sonntag, denkt die Gemeinde St. Lamberti wieder in besonderer Weise an ihre Partner in der Gemeinde Holy Cross in Tamale im Norden Ghanas. Auch in Ghana ist das Leben durch die Auswirkungen von COVID-19 beeinträchtigt. Zwar sind dort sehr viel weniger Menschen an Corona erkrankt oder gar gestorben als in Deutschland. Eine Erklärung mag darin liegen, dass es dort das ganze Jahr über wärmer ist als bei uns. Zurzeit herrscht dort Trockenzeit mit Temperaturen, die bis auf 40° steigen können und es fällt absolut kein Regen. Aus Furcht vor den Auswirkungen der Pandemie hat die ghanaische Regierung auch schnell gehandelt und schon Anfang März 2020 ähnliche Maßnahmen umgesetzt, wie sie in Deutschland ergriffen wurden. Das hat zu großen sozialen Verwerfungen geführt. Viele Menschen wurden arbeitslos oder bekamen ihren Lohn nicht mehr ausgezahlt, weil die Arbeitgeber kein Geld mehr hatten. Die Caritas der Gemeinde Holy Cross kümmert sich um mehr Menschen als früher. Die Verantwortlichen waren sehr froh, Hilfe aus der Gemeinde St. Lamberti zu bekommen. Holy Cross selber konnte kaum Unterstützung geben. Wie in vielen anderen Ländern lebt die Gemeinde fast nur von den Kollekten der Sonntagsgottesdienste. Da die Kirchen geschlossen waren, gab es keine Einnahmen mehr. Selbst Sakristane, Pastoralreferenten und andere Angestellte der Gemeinde konnten nicht mehr bezahlt werden. Zum ersten Mal überhaupt hat unsere Gemeinde in diesem Bereich geholfen.

Fast ein Jahr lang gab es für die meisten Schüler keinerlei Unterricht. Erst seit Januar sind die Schulen wieder für alle Schüler geöffnet. Da fügte es sich gut, dass am 1. Februar drei neue Klassenräume an einer Junior High School im Dorf Gurugu eingeweiht werden konnten. In dieser Schulform werden Schüler von der Klasse 7 bis zur Klasse 10 unterrichtet. Bislang gab es dort nur drei Räume. Allein der erste Jahrgang umfasst aber schon 167 Schüler. Großzügige Spenden aus Coesfeld haben den Bau möglich gemacht. Allerdings wurden die Räume nicht nur durch Spenden aus Coesfeld möglich. Die Leute im Dorf leisteten ihren Beitrag, indem sie einen Teil der notwendigen Bausteine selbst herstellten. Auch wurde die Bauaufsicht ehrenamtlich von einem Fachmann durchgeführt. Durch diese Eigenleistung konnten dann sogar Tische und Stühle für die Schüler angeschafft werden. Die Lernbedingungen haben sich für die Schüler erheblich verbessert. Außerdem hat der Bau natürlich auch für einige Monate Arbeit gebracht. Der Chief des Dorfes dankt den Coesfeldern sehr für die Unterstützung.

Ein Ziel der Gemeinde St. Lamberti bleibt es, den Partnern weiterhin effektiv helfen zu können. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Herr Leiers, Biobäcker aus Raesfeld, wieder seine Hilfe angeboten hat. An diesem Sonntag wird vor und nach allen Gottesdiensten Brot gegen eine Spende angeboten. Dabei werden die Corona-Hygieneregeln beachtet. In der St. Lamberti Kirche sind die Brote zur Selbstbedienung auf Tischen im Turm ausgelegt, Spendenkörbchen stehen daneben bereit. In der Maria Frieden Kirche liegen die Brote und Spendenkörbchen im Vorraum der Kirche.

Unterstützung ist ebenfalls möglich über das Konto:

St. Lamberti Partnerschaft

IBAN DE56 4015 4530 0059 0091 91 bei der Sparkasse Westmünsterland.

